



## **Zur Halbzeit voll auf Kurs: GAVI ALLIANCE IMPFT BIS ZUM JAHR 2015 EINE VIERTEL MILLIARDE KINDER – UND VERHINDERT DAMIT FAST 4 MILLIONEN TODESFÄLLE**

***Bericht dokumentiert GAVIs Errungenschaften seit der Geberkonferenz 2011 und beleuchtet die aktuellen Herausforderungen***

**GENF, 14. Oktober 2013.** Die GAVI Alliance ist auf bestem Weg, ihr ehrgeiziges Ziel zu erreichen, Entwicklungsländer bei der Impfung einer weiteren Viertel Milliarde Kinder bis zum Jahr 2015 zu unterstützen. Fast vier Millionen Todesfälle werden auf diese Weise verhindert. Dies ist das Ergebnis der Halbzeitbilanz, die heute veröffentlicht wurde. Der Bericht ist eine umfassende und transparente Beurteilung der Fortschritte, die GAVI seit der Geberkonferenz 2011 gemacht hat, sowie der Herausforderungen, denen sich die Allianz bei der Erfüllung ihrer Zusagen an Entwicklungsländer und Geber gegenüber sieht.

„GAVI erreicht eine Rekordzahl von Kindern mit lebensrettenden Impfungen und das und das kaum mehr als zwei Jahre nach der erfolgreichen Geberkonferenz und auf halber Strecke unsere Strategie für den Zeitraum von 2011 bis 2015“, sagte Dagfinn Høybråten, Vorstandsvorsitzender der GAVI Alliance. „Mehr Länder als jemals zuvor führen derzeit neue Impfungen ein, so dass mehr Todesfälle verhindert werden und sich die Gesundheit von Millionen Menschen verbessert.“ Im selben Zeitraum (2011-2015) verfolgt GAVI das Ziel, nahezu vier Millionen Todesfälle zu verhindern. Auch hier liegt die Allianz im Zeitplan.

Dem Bericht zufolge schließt sich zudem allmählich die Kluft beim Zugang zu Impfungen zwischen Ländern mit niedrigem und solchen mit hohem Einkommen. So sank zum Beispiel in Kenia im Bezirk Kilfi die Anzahl der Krankenhausaufenthalte von Kindern mit Lungenentzündungen des entsprechenden Impfstoff-Serotyps von 38 % auf Null – in weniger als drei Jahren nach Einführung der Pneumokokken-Impfung.

Ergänzt wird der Report durch eine Reihe von Erfolgsgeschichten aus den Entwicklungsändern, die auf der GAVI-Website zu finden sind. Diese berichten von den Erfolgen und Bemühungen der Länder und der Allianz-Mitglieder, den Zugang von Impfungen für alle Kinder sicherzustellen, unabhängig davon, wo sie leben. Bericht und Erfolgsgeschichten erscheinen pünktlich zur Halbzeit des Finanzierungszyklus, der mit der ersten Geberkonferenz 2011 in London begann. Dort wurden zusätzliche 7,4 Milliarden US\$ für die Arbeit der Allianz zur Verfügung stellen.

Der Bericht erscheint zwei Wochen vor dem Treffen der GAVI-Partner zur Halbzeitbilanz in Stockholm. Zu den Partnern gehören die Weltgesundheitsorganisation (WHO), UNICEF, die Weltbank, die Bill & Melinda Gates Stiftung, Regierungen von Entwicklungs- und Geberländern, Nichtregierungsorganisationen sowie Impfstoffhersteller. Gastgeber des Meetings sind Schwedens Minister für internationale Entwicklungszusammenarbeit Hillevi Engström und Ghanas Präsident John Dramani Mahama. Mehr als 150 Teilnehmer werden dort die Fortschritte und Herausforderungen erörtern, die der Bericht aufzeigt.



Der Bericht zeigt weiterhin Fortschritte der Allianz beim Erreichen ihrer vier strategischen Ziele. Dazu gehören: der beschleunigte Einsatz und Verbreitung bislang unzureichend genutzter und neuer Impfstoffe, die Stärkung des Gesundheitssystems zur Verbesserung der Impfstoffversorgung, Verbesserung der Planbarkeit und mehr Stabilität der langfristigen Finanzierung von Impfstoffen und die Verbesserung der Marktbedingungen für Impfstoffe in Entwicklungsländern.

Laut Bericht wurden in folgenden Bereichen Erfolge erzielt:

1. Seit dem Jahr 2011 förderte GAVI insgesamt 67 neue Impfstoffeinführungen und Kampagnen. Bis zum Jahr 2014 werden alle 73 von GAVI unterstützten Länder den Fünffachimpfstoff einführen, darunter Haiti, Myanmar, Somalia und Südsudan.
2. Nach einem langsamen Start stellt inzwischen das kürzlich umgestaltete Programm zur Stärkung von Gesundheitssystemen (HSS) sicher, dass Investitionen noch direkter in verbesserte Impfraten münden. Im Ergebnis kann GAVI inzwischen feststellen, dass Investitionen und Verbesserungen des Gesundheitssystems rasch zunehmen.
3. GAVI steht kurz davor, ihr Ziel zu erreichen, dass die Ko-Finanzierungsbeiträge der Entwicklungsländer fristgerecht eingehen. Mit diesen Zahlungen beteiligen sich die Länder an den Impfstoffkosten. 64 der 67 ko-finanzierenden Länder waren im August ihren Verpflichtungen für 2012 nachgekommen. Zwischen 2011 und 2013 beliefen sich diese Zahlungen auf 125 Millionen US\$. Das sind 8 % der Gesamtsumme an Fördergeldern für diese Länder. Dies trägt auch dazu bei, die Investitionen der Länder in ihre eigenen Gesundheitssysteme zu fördern.
4. GAVI hat dazu beigetragen, den Impfstoffmarkt berechenbarer zu machen und den Wettbewerb innerhalb dieses Marktes zu stärken. Das hat dazu beigetragen, die Kosten für den umfassenden Impfschutz eines Kindes (Fünffach-, Pneumokokken- und Rotavirus-Impfstoff) zu senken.

Auch die Herausforderungen, denen die Allianz sich stellen muss, werden im vorliegenden Bericht beleuchtet. Zu diesen gehören zuverlässigere Versorgungsketten, die Entwicklung neuer und besserer Wege zur Sammlung von Daten in den Entwicklungsändern, die Anpassung maßgeschneiderter Ansätze auf die besonderen und schwierigen Bedürfnissen fragiler Staaten, sowie das Sicherstellen nachhaltiger Impfprogramme in Ländern, deren Wirtschaftskraft in solchem Maße gestiegen ist, dass sie nicht mehr für eine Unterstützung durch GAVI in Frage kommen.

„Immer mehr Länder führen neue Impfstoffe ein – aber das ist nur der Beginn der Reise. Nun wird es zunehmend um die Steigerung und das Aufrechterhalten von Impfraten gehen sowie um gerechteren Zugang“, sagte GAVI-Geschäftsführer Dr. Seth Berkley. „Impfungen sind bereits weithin als eine der kostengünstigsten öffentlichen Gesundheitsmaßnahmen anerkannt. Aber wir dürfen nicht ruhen, bis alle Kinder Zugang zum bestmöglichen Schutz vor Krankheiten haben, die durch Impfen vermeidbar sind. Das bedeutet Zugang zu allen elf von der WHO für Kinder empfohlenen Impfungen. Jedes Kind hat eine gesunde Zukunft verdient.“



Die Online-Version des Berichts finden Sie unter <http://midtermreview.gavialliance.org>.

Die Erfolgsgeschichten lesen Sie bitte auf der Website der GAVI Alliance [www.gavialliance.org](http://www.gavialliance.org).

### **GAVI Alliance**

Die **GAVI Alliance** ist eine öffentlich-private Partnerschaft, die sich dafür einsetzt, das Leben von Kindern zu retten und die Gesundheit der Menschen zu schützen – durch den vereinfachten Zugang zu Impfungen und die Stärkung von Gesundheitssystemen. GAVI vereint alle wichtigen Akteure, die dazu beitragen, dieses Ziel zu erreichen: Regierungen von Entwicklungs- und Geberländern, die WHO, UNICEF, die Weltbank, Impfstoffhersteller in Industrie- und Entwicklungsländern, Forschungsinstitute, die Zivilgesellschaft, die Bill & Melinda Gates Stiftung sowie weitere private Geber.

Die GAVI setzt innovative Finanzierungsmechanismen ein, darunter die Ko-Finanzierung durch die Entwicklungsländer, um eine nachhaltige Finanzierung und eine angemessene Versorgung mit Impfstoffen zu erreichen. Seit dem Jahr 2000 hat die GAVI die Impfung von zusätzlichen 370 Millionen Kindern finanziert und somit über 5,5 Millionen Todesfälle verhindert. Erfahren Sie mehr unter [www.gavialliance.org](http://www.gavialliance.org).

Quelle: GAVI Alliance

Pressekontakt: Dan Thomas, Tel.: +41-22-909-6524, Mobil: +41-79-251-8581, E-Mail: [dthomas@gavialliance.org](mailto:dthomas@gavialliance.org)